

General-Anzeiger



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonnt. und Feiertage.
Inserionspreis pro 5malige Zeile 15 Pfennig; auswärtige Anzeigen 20 Pfennig. Bei größeren Anzeigen Rabatt.

Verantwortlich für den politischen und lokalen Theil: Otto Fr. Koch,
für das Feuilleton und promouische Nachrichten: Heinrich Schirmer, beide in Halle a. S.
Druck und Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S.

für Halle und den Saalkreis.

Verbreitungsbezirk: Annendorf (mit Adewell und Wesen), Braunschweig, Bejeban, Beesenlaubingen, Braunsdorf, Canena, Cönnern, Cröllwitz, Diemitz, Dieskau, Domnitz, Dölan, Giebichenstein, Gröbers-Schwandorf, Gutenberg, Lettin, Lützen, Morl, Nauendorf, Niemberg, Rietleben, Tsmünde, Weideburg, Schiepzig, Seeben, Seimowitz, Trebitz, Trotha, Wettin, Wörlitz, Zscherben.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Wochensplan.

* Die Sturm- und Drang-Periode in der Entwicklung des Deutschen Reiches ist vor der Hand abgeschlossen. Das Werk man von Woche zu Woche deutlicher. Selbst die neue Verfassungslage hat im Reichstage keine besonders große Debatte hervorgerufen können, ohne viel Worte ist die genannte Forderung in wenigen Tagen und mit sehr großer Mehrheit bewilligt worden. Und den Militärforderungen ist das umfangreiche neue Gesetzestextes gefolgt. Noch nicht drei Sitzungen haben dazu gehört, um die zweite Lesung des Entwurfs zu Ende zu bringen; ausschließlich wurden die Vor schläge der Kommission genehmigt und die gezielten Abänderungsanträge abgelehnt. Der Reichstag wird nunmehr an die zweite Beratung der Alters- und Invalidenversicherung herantreten. Man hofft, die Vorlage noch in dieser Session fertig zu stellen. So das geschehen wird, wird sich erst aus dem Laufe der Debatte ergeben, denn die Gegenstände sind heute noch ebenso schroff wie vor Monaten. Jedemfalls wird die Erörterung längere Zeit in Anspruch nehmen und an einen definitiven Beschluß schon vor Oitern ist nicht zu denken. Aber die Hauptdiskussion im Reichstage drehte sich nicht um die schon bekannten Entwürfe, sondern um das nach in Aussicht stehende neue Sozialgesetz, oder richtiger um die daselbst erzielten folgenden Abänderungen des Strafgesetzbuches und des Preßgesetzes. Nur wenig ist erst über den neuen Entwurf in die Öffentlichkeit gelangt, aber dies Wenige hat schon genügt, ein ziemlich allgemeines Schilteln des Vorwurfes im Reichstage hervorzufragen. Die Anstalten über die Annahme der Vorlage stehen gegenwärtig noch auf Null und es ist bereits die Rede davon, der vorhandene Entwurf solle wieder bei Seite gelegt und durch ein anderes Sozialgesetz ersetzt werden. Im preussischen Abgeordnetenhaus wurden die Sekundarabänderungen, die Gesetzeswirke betr. die Fälligkeit für die Witwen und Waisen evangelischer Geistlicher und betr. die Aufhebung der Witwen- und Waisenrentenbeiträge der Volksschullehrer definitiv angenommen. Eine lange Debatte rief der Antrag hervor, welcher die Hälfte der Grund- und Gebäudesteuer den Kommunalverbänden überweisen will. Man sprach recht höflich über den Antrag, auch der Finanzminister widmete ihm sympathische Worte, aber daß die Forderung selbst nicht, daran ist pro 1889 nicht zu denken. Der Kaiser Wilhelm hat den Reichstag eine besondere Ehre erwiesen: er hat sich selbst zu einem parlamentarischen Dinner beim Reichstag eingeladen und den Abend in höchst vernünftigen Gesprächen mit den Volksvertretern verbracht. Es scheint dem Monarchen ausnehmend in diesem Kreise gefolgt zu haben, er ließ seinen Wagen eine ganze Stunde vor der Thüre warten, und alle Berichte erzählen übereinstimmend von der heiteren Laune des Kaisers.

Zu unseren Kolonien ist es unruhig. In Ostafrika hat der Admiral Dönhardt das Küstenrevier Saadani nun in Brand stücken lassen, aber zu weiteren Aktionen ist es hierbei nicht gekommen. Zwungen hat der Araberherrscher Yusufi um einen Waffenstillstand nachgedacht und dieser ist ihm auch für das Gebiet von Bagamoyo bewilligt worden. Der Reichskommissar Hauptmann Hoffmann ist gegenwärtig in Wien. Seine Ankunft in Jansibar wird für Mitte April definitiv erwartet.

Ein neuer Stern ist am Himmel der Pariser Politik aufgegangen: Der verflorenen Majorität für Mes, Herr Antoine. Er ist dem bestimmt, durch Reichsminister Boulanger, der augenblicklich an einem Halsgeschwür leidet, dem Karas zu machen, aber die Geschichte will doch nicht so recht. Allerdings wird Antoine gewaltig geizert, jeden Tag gibt es Gattunungs, so daß der brave Mann in großer Sorge sein muß, ob er allen Ansprüchen, die an seinen — Managen fallen werden, nachkommen kann, aber das rührt in der Hauptsache nur davon her, daß Antoine jezt Mode ist. Im Uebrigen ist er so herzlich unbedeutend, daß er sich nicht einmal mit Boulanger messen kann. Die Blätter des General-Anzeiger auch mit großem Recht, die Parteilichkeit werde verfocht, weil sie sich mit anscheinend Angelegenheiten beschäftigt habe. Antoinette ihre daselbst, aber dem vertriebe Niemand den Mund. Die republikanischen Zeitungen fordern die Regierung auf, seine Maßnahmen gegen Boulanger zu ergreifen. Sie möchte auch wohl, aber es fehlt an Beweisen. Man ist außer Stande, Boulanger den Prozeß zu machen. Daß er Präsident der Republik werden will, ist kein strafbares Verbrechen. Diesen löblichen Voratz kann jeder Franzose treffen. Die Verfassung der Republik bestimmt ausdrücklich, daß jeder Antrag zum Staatsberaubung wählbar ist. Also!

In London hat man sich fast nur mit der Anwesenheit des Grafen Herbert Bismarck beschäftigt. In eriter Höhe war die Meldung verbreitet, der Graf habe den Auftrag, ein Bündnis zwischen Deutschland und England abzuschließen. Nun, dies beste Gerücht ist wohl vom Feind entworfen, und man hat wohl das Nichtigste getroffen, als man widerstand, der Propst der Reize seien Verwunderungen über den gelassenen Besuch Kaiser Wilhelm's in London gewesen, sowie die Regelung von Kolonialfragen. England und Deutschland können recht gute Freunde sein, und die sind sie ja auch in letzter Zeit gewesen, aber ein mehr ist unethisch, und „Arie“ liegt ja nicht in der Luft. Die Pariser Revandoluzist hat einen hübschen Dämpfer durch die amnante Entdeckung bekommen, daß 54 französische Torpedoboote gar nicht seetüchtig sind. Die Dinger werden nun kommt und fenders repariert. Auf der anderen Seite braucht Rußland zu seinen großen Finanzoperationen den besten Frieden. Nachdem die neue Million von 700 Mill. Rubel wirklich gelungen ist, sollen in kurzen Fristen alle russischen Anleihen, Bonbons in Anro, umgewandelt werden. Dazu gehören diverse Willkür, und so lange keine friedlichen Ansichten sind, rückt kein Reich Geld heraus.

Zwischen der Königin von England und der Regentin Maria Christine von Spanien hat am Mittwoch in San Sebastian die schon länger angelegte Jubiläumstafel stattgefunden. Natürlich handelte es sich hier um eine einfache Höflichkeitsschik, die nicht die mindeste politische Bedeutung hat. Zwischenfind auch in Holland die Dinge zur Entschärfung gegeben: König Wilhelm kann noch Wochen und Monate leben, aber seine geistige Kraft ist völlig dahin; es ist auch nicht daran zu denken, daß er jemals wieder die Regierung, klar zu denken, erhält. Die Königin Emma, eine geborene waldecker Prinzessin, übernimmt nunmehr als einziges majestätisches Mitglied der oranischen Königsfamilie die Regierung des Königreichs. Im Großherzogthum von Luxemburg wird der Herzog Ernst von Nassau proklamiert werden. Damit ist die neue Ordnung der Dinge vollzogen.

Zur gest. Beachtung!

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ wird im gesammten Verbreitungsbezirk in jedem Hause bis zur 3. Etage

gänzlich kostenlos ausgegeben.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der „General-Anzeiger“ auch nach dem 1. April vollständig kostenlos verbreitet werden wird und keine unserer Trägerinnen und Filialen berechtigt ist, Abonnementgelder zu erheben. Unsere Bemerkung bezüglich eines Post-Abonnements bezog sich nur auf diejenigen Ortschaften des Saalkreises, in welchen bisher eine Filiale unseres Blattes noch nicht errichtet worden ist.

Sollten unsere Träger die Ablieferung der Blätter nicht pünktlich besorgen oder unterlassen, so bitten wir die verehrl. Leser, uns bezw. unsere Filialen hiervon ungesäumt zu benachrichtigen.

Anzeigen, betreffend Kauf-, Mieth-, und Stellengefuche, sowie Angebote und Veranmietungen jeder Art werden bis zu 5 Zeilen ein-
kostenlos aufgenommen.

Verlag des
General-Anzeigers für Halle u. d. Saalkreis.

Haupt-Expeditio:
Grosse Ulrichstr. 36.

Eine Heirathsgeschichte.

Summereste von A. Leo.

(Nachdruck verboten)

Antel Jod war von seinen Meinen zurückgekehrt, ein noch kräftiger, lebenskräftiger, betterer Mann, der mit der Erzählung seiner Abenteuer aus manchen Abend verfrügte und die lange hübsche Witwe B., die uns zuweilen besuchte, recht gern zu hören ließen. Doch als wir ihn eines Tages fragten, ob er nicht Zeit hätte, dieselbe zu heirathen, und den Grund einer verneinenden Antwort wissen wollten, erwiderte er uns in seiner britischen Weise:

„Warum ich die Witwe nicht heirathe? — Nun, aus verschiedenen Gründen, von denen einer der ist, daß ich nicht Lust habe, vor einem bewundernden Publikum als Bismarck zu figuriren.“

„Verheirathet?“
„Ja, so ist es, und einmal von dieser ehelichen Glückseligkeit zu leben, war mir genug, selbst wenn ich sicher wäre, daß meine sogenannte bessere Hälfte ihre leidliche Hülle schon bei Erbe zurückgegeben, was — durchaus nicht bin.“

„Ich weiß nicht, ob ich Euch schon davon erzählt habe? Ich sehe ich, wie ich glaube nicht mehr so romantisch aus; das ich Alles burdagemacht, kann den thätigsten Menschen zu Grunde richten, aber es gab eine Zeit, wo ich es, was das Wesentliche betraf, mit Jedem aufnahm, und wohl im Stande war, die zarten Herzen des schönen Geschlechts zu verletzen. Der alte Jod hat seinen Theil gehabt. — Doch lassen wir das. Ihr könnt besser darüber urtheilen. — Nach dem ich meine Geschichte erzähle und die romantische Art in der ich meine halbe Gattin fand — hum, hum!“

Das war im Jahre 18 — lange bevor Ihr jungen Leute geboren wart — in den unerforschten Gegenden nordwestlich von Texas.

Ich war jung, unüberlegt, abenteuerlich, und beschloß, mich eine Zeit lang in der Wildnis als Trapper aufzuhalten. Ich stellte mich gar nicht schlecht dazu an und wurde bald zu den geschicktesten und glücklichsten Jägern verkehrt. Aber im Jahre 18 — wie ich schon vorher sagte, verließ ein Theil unserer Leute die Berge und zerstreute sich auf der Ebene, entflohen den berühmten Goldberg zu suchen, selbst auf die Gefahr hin, unsere Salpze zu verlieren.

Jetzt weiß ich, was das für eine unumgängliche Dalkheit war, doch damals glaubten wir Alle mit Sicherheit an das Dasein eines riesigen Berges von reinem Golde, gerade so, wie heut zu Tage noch hunderte von Menschen auf die Nichtigkeit mathematischer Vorerberechnungen schwören.

Natürlich fanden wir den Berg nicht, doch wir fanden die Nothhütte — was freilich nicht viel zu sagen gehabt hätte, aber zu gleicher Zeit fanden die Nothhütte uns — und das war schlimmer.

Sie waren wunderbar zärtlich gegen uns, die wir ihnen doch vollkommen fremd waren, und bestanden darauf, daß wir ihnen etwas zum Abendessen hinterlassen sollten — am liebsten Entze. Meine drei Gefährten behielten seine Zeit dazu, es ihnen zu verweigern, und überließen ihnen deshalb ihre Kopfbedeckung „Arme Kerle!“ Sie brauchten ihre Strohpfeife nicht mehr! Ich war immer in höchstem und liebte es niemals, meine Bekanntschaften zu machen, so sprang ich denn auf mein Pferd, vorzüglich, daß ich die Mittagsglocke in der Ferne läuten höre, aber diese Nothhütte wollten ich nicht aufweisen lassen. Sie folgten mir auf den Felsen und schienen so entschlossen, ein Ansehen von mir zu erhalten, daß ich ihnen endlich eines gab — aus meiner Kiste.

Der, den ich damit beehrte, brühte mein Geschenk an seine Brust, lächelte glücklich freudetrunknen, vom Pferde und blieb dann mit dem, was er erhalten, vollkommen zufriedengefesselt, unbeweglich liegen. Aber dies machte meine

Gefahren um so ertrüger, und obgleich ich mein Vertheil that, auch sie zu vertrieben, beruhigte ich, bevor die Nacht hereinbrach, nur noch drei von ihnen, und dann verloren wir einander in der Dunkelheit. Mein Pferd war so groß, daß ich die ganze Nacht durchritt, dann auch nur anhaltend, als mein Pferd über einen felsigen holperen und sein rechtes Vorderbein brach. Ich wurde aus dem Sattel geschleudert und verlor in dem Momente, wo ich den Boden berührte, in tiefen Schlaf, aus dem ich auch nicht erwachte, bis die Sonne schon hoch am Himmel stand.

Ich könnte gerade nicht sagen, daß ich mich bei besserer Laune befand, obwohl Ihr zugeben müßt, daß meine Situation angenehm genug war und man sich sie kaum besser wünschen konnte.

Es ist wahr, mein Pferd war so verkrüppelt, daß ich genöthigt war, es zu tödten, um es von meinen Schmeizen zu erklären, aber ich war nie ein großer Freund vom Meinen, wenn ich gehen konnte.

Nahrung hatte ich im Ueberflusse — eine ganze Ferkelbant voll. Es fehlte mir wenig an Wasser, aber das ist ein lades Getränk, mit dem ich mich nie recht befreundet konnte. Ich war verirrt und hatte nicht eine Adee davon, wo ich mich befand — aber ich wußte schon, daß die Indianer mich früher oder später finden und nur zu froh sein würden, all meiner Noth ein Ende zu machen.

Ich brauchte nur ruhig zu bleiben, wo ich war, und ihr kommen zu erwarten. Das war das, was eigentlich ihr vernünftige Mensch gefand haben würde, aber wieder überkam mich meine Schüchternheit, und eine Labung Ferkelfleisch abzuheben und mitzunehmen, machte ich einen kleinen Spaziergang über die Felsen.

Ich lebte im Ueberflusse während der nächsten Woche und würde in Laufe einiger Monate sicherlich die Gedonben sein; doch eines Morgens, in der Frühe, gerade als ich aufwachte, sah ich diese gesegneten Nothhütte von allen Seiten auf mich

Die langweilige Rede der ungarischen Abgeordneten- kammern hat sich endlich einen tüchtigen Sprung vorwärts gethan.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Deftin, 28. März. Lieber die nächsten Reichstags- wahlen wird sehr die Deftin bekümmern.

Aus den russischen Nijeprowinsen ist folgende traurige Schilderung des Todesrisikos gegen die baltischen Schulen eingegangen: Die Angriffe der gestimmten russischen Presse und die Mahnungen durch die Petersburger Regierung hielten sich in den Nijeprowinsen in einer Weise an,

Der Kurator des Lyceums ist sich sehr schwe- ränzlich nicht mit leichtem Herzen und beifolgendem mit der Schließung von Schulen verhalten.

Die Verlobung des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland mit der Tochter des Großherzogs von Darmstadt, die schon als feststehende Ehe verhandelt wird.

Wannschweig, 28. März. Hier ist die bekümmerte Nach- richt eingetroffen, daß Kaiser Wilhelm am 28. März zum Besuche des Prinzen Albert nach Wannschweig kommen wird.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. März. Die Gerüchte über das Befinden des Kaisers sind übertrieben. Die hohe Frau ist ungemein er- zuckern.

regt, der Tod ihres Sohnes ist eine heftige Nachwirkung aus- irgend welche Lebensgefahr besteht jedoch in keiner Weise.

Die halbamtliche „Wiener Abendpost“ erklärt gegenüber den Mittheilungen mehrerer Blätter, daß fernerlei Verhandlungen zwischen dem österreichischen Gesandten und Professore Szek, wegen Zurücknahme seines Entlassungsantrags als Rektor der Universität stattgefunden haben.

Paris, 28. März. Die Abstimmung über den vielbesprochenen § 39 der Verhorrordnung hat, wie schon früher gemeldet, die Annahme des Paragraphen mit einer Mehrheit von 109 Stimmen ergeben.

Frankreich.

L. Paris, 28. März. Dem „National“ zufolge wäre die Entzweiung im Ministerium sehr gefährlich.

Paris, 28. März. Die in einigen Blättern enthaltene Meldung von Paulsen'ser Gesandtschaft ist sehr unklar.

England.

e. w. London, 28. März. Die Conservativen überreichen dem Ministerium eine zahlreich unterzeichnete Vertrauens-Abschre.

Serbien.

Belgrad, 27. März. Ein Vorfall, welcher sehr geheim gehalten wird, veranlaßt eine strenge polizeiliche Untersuchung.

Preussischer Landtag.

(44. Sitzung vom 28. März.)

Der Geheimenrat hat die vom Ministerrath beschlossenen Entwurf des Reichsstaatsrechtes, die Constitution der preussischen Staats- anstalten wird durch Kenntnisaufnahme erledigt.

schärflich wurde, io brauchte ich mich gar nicht zu genieren, denn die Schlinge um meinen Hals schloß sich mir denn zum Zurückbleiben.

Wie ich schon vorher andeutete, war ich fast nackt, und da der Säugling sah, wie mein Schmerzgefühl dadurch ver- legt ward, befaß er, mir ein Kleid von schwarzem Zeug anzuziehen, das meine Wülste verbergte.

Alsdann ward man eben im Begriffe, das Feuer anzuzünden, als ein Weib - meine spätere Gemahlin - eine Felle verlangte und mich zu ihrem zweiten Gatten erbat.

Meine Glückseligkeit will ich Euch nicht zu schildern ver- suchen, Worte sind zu schwach dazu, mag Eure Glückselig- keit sie Euch ausmalen.

von Staatsmitteln zur Befestigung der durch die Hochwasser im Frühjahr 1888 herbeigeführten Verbesserung der Befestigung bedürftigen Befestigungen ausgeführt, welche durch die Hochwasser im Sommer 1888 herbeigeführt sind.

Lokales.

Der „General-Anzeiger“ wird auch nach dem 1. April völlig kostenlos verbreitet, wie wir auch an dieser Stelle nochmals mittheilen wollen.

Die Entlassung der konfirmierten Kinder aus den San- atorien war zu einer allgemeinen Feier in der Halle der Ge- richtsämter am 27. März.

Ein anderes Mal will ich Euch die sonderbaren Gebräuche und Vergnügungen beschreiben, mit denen meine Aufnahme gefeiert ward; sie endigen damit, daß Alle total betrunken waren.

Ein Schiffskapitän, der überall als ungeschickter Aufschneider, faunt, hat sich vor Kurzem in dem Ort K. erschossen, nicht, weil er bauschreiben bestanden.

Justige Ede.

Sieben böse Weiber. Was soll Dir da an den Fingern zu zählen? fährt ein Schuhmacher seinen Weibchen an.

Ein ungarischer Kapitalist. Aber liebe Güte, wie können die Leute schon vor der Bildung sterben.

Vertical text in the right margin, partially cut off.

weisen durch Anhalt errent. Die Ausstellung war eine mannichfaltige. Da gab es Bildwerke, Gemälde, Statuen, Modelle, die dem Auge und dem Verstande einen angenehmen Eindruck machten...

Die Generalversammlung der Arbeitervereine in Halle a. S. hielt am 28. d. Mts. ihre ordentliche Generalversammlung ab. Nach dem Bericht der Rechnungs-Kommission betrug die Gesamteinnahme im Jahre 1888...

Der Gewerbeverein hielt gestern im Hotel zum Schwarzen Adler seine Generalversammlung. Zunächst wurde der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1888/89 erstattet. Danach hatte der Verein am Anfang und Ende dieses Mitgliedsjahres...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Der 41. Deutscher Maurer-Congress. Bezüglich der Abrechnung der Magdalenen-Kommission über die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahre, welche von verschiedenen Seiten demangelte wurde, betraute man eine Kommission...

Weißes je ein Betraumsmann bemerkt, durch welche die Oberrichtung die Mäurer zu die befragte, die Mäurer zu die befragte, die Mäurer zu die befragte...

Submission. Bei der in Halle angebotenen Submission zum Bau eines hohen neuen Schutzbauwerkes, welches am 27. März veranschlagt ist, haben sich folgende Bewerber gemeldet...

Vereinsabnahme. Zur Bezeichnung des Jahresabrechs Verechs haben gestern und vorgestern mehrere Mitglieder der Baucom-mission thier, die sich hauptsächlich mit dem Bau des Arbeiterwohnbaus beschäftigt hatte...

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern Mittag im benachbarten Hotelchen, indem der 3 jährige Sohn des Stubenräumers B. beim Spielen von einer Steinleiste einen Knochenbruch des linken Oberarms erlitt.

Gefährlicher Waid. Eine hiesige Kellnerin trank am Dienstag in Folge einer vorhergehenden Beute ca. Dreieiertel Liter Cognac (1) und wurde dadurch betrunken, so daß sie wie todt vom Platze getragen werden mußte.

Sehnsucht. In der Siegelallee fand man vor einigen Tagen am Ufer Frauenfelder; die Leiche eines Mannes, welcher sich selbst den Genuß seiner eigenen Leiche zum Gegenstande seiner Thätigkeit gemacht hatte.

Lokale Vorerrede. Von Leipziger Thurm. Vor einiger Zeit hörte der Schreiber dieser Zeilen in einem sehr belebten hiesigen Lokale mehrere Zuhörer und Zuhörerin die Worte der Schenkungsbildung und Mäurervereine...

Aus Jäh und Fern. Berlin, 28. März. (Ein kleiner Zwischenfall beim letzten parlamentarischen Diner.) Von dem parlamentarischen Gastmahl Wismars mag noch der folgende kleine Zwischenfall zu erzählen sein...

Samstag, 27. März. (Der für die Wismarsche Gesellschaft am Samstag benannte Dampfer Marita) ist wie bereits früher gemeldet wurde, heute früh um 10 1/2 Uhr vom Kirchb.-Quai abgegangen...

Samstag, 27. März. (Der für die Wismarsche Gesellschaft am Samstag benannte Dampfer Marita) ist wie bereits früher gemeldet wurde, heute früh um 10 1/2 Uhr vom Kirchb.-Quai abgegangen...

Samstag, 27. März. (Der für die Wismarsche Gesellschaft am Samstag benannte Dampfer Marita) ist wie bereits früher gemeldet wurde, heute früh um 10 1/2 Uhr vom Kirchb.-Quai abgegangen...

Samstag, 27. März. (Der für die Wismarsche Gesellschaft am Samstag benannte Dampfer Marita) ist wie bereits früher gemeldet wurde, heute früh um 10 1/2 Uhr vom Kirchb.-Quai abgegangen...

Samstag, 27. März. (Der für die Wismarsche Gesellschaft am Samstag benannte Dampfer Marita) ist wie bereits früher gemeldet wurde, heute früh um 10 1/2 Uhr vom Kirchb.-Quai abgegangen...

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Die Jungen hatten verlässliche Geheißüberlieferungen begangen, dem Sinne als Sauerbräu von dem Auftritte in einer derartigsten in Aussicht gestellt worden. Um dem zu entgegen, entließ er sich zum Selbstmord.

Al. freundl. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an einen unabhängigen Herrn billig zu vermieten.
Esplanade 25, Hof 1.

Eine möbl. Stube
für 2 Personen als Schlafstube vermietet
Reinewerthe 13, II. 2. Aufg.

Eine freundliche große
möblierte Stube
für an 1-2 Personen zu vermieten
Postornstraße 3, 2 Et. 1. am Gallmarkt.

freundl. möbl. Stube
zum 1. April zu vermieten
Gr. Klausstr. 12, B. II.

Möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Herren
Vindensstraße 1a, III.

Ein freundliches möbl. Zimmer ist zum ersten April zu vermieten im Königsviertel.
Landwehrstraße 12
gegen 21. 1.

Anständige Schlafstelle
Gartenstraße Nr. 1, 2. Et. links.

Möbl. Zimmer mit separaten Eingang, an einen unabhängigen Herrn billig zu vermieten.
Reinewerthe 13, II. 2. Aufg.

Möbl. Stube mit sep. Eingang sofort zu vermieten.
Schwefelstr. 12, part.

Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten
Wühlberg 1c, II.

2 möblierte Zimmer,
partiere oder 1 Treppe, wohnweise zu 4-5 Mark sofort geschl. Offert. unter
G. H. Hauptpostlagerad Halle.

Laden & Magazine
Laden mit Wohnung und Niederlage, zu jedem Geschäft passend, in der Schwefelstr. 20, zu vermieten.
Wühlberg 1c, 20, Comtoir.

Kleiner Laden
am 1. Juli od. 1. Oktober billig zu vermieten
Gr. Klausstr. 23.

Kost- & Logis
Logis mit Kost,
sep. Eingang zu vermieten.
Ehrenstr. Nr. 1, v. r.

An meiner gut einricht. Pension finden jeder Schüler billige und gute Aufnahme auf Wunsch auch in d. caud. päd. Sem. Nr. 4, 1.

2 auf. Schlafpl. mit Kost
für 2 Herren auf 27, 5, 1 r.

1 bis 2 Schüler finden gute und billige Pension mit Frühstück und Nachkaffe bei
Ehrenstr. Nr. 6 II.

Gute Pension für einen Studenten vom Lande im III. von 10-12 Mark.
Gr. Klausstr. 21.

Diverse
24000 Mark auf erste Stelle gegen genügende Sicherheit d. 1. Juli cr. zu verleihen. Näheres große Marktstr. 26, am Comtoir.

200,000 Mk.
Stückengelder sind in Beträgen bis zu 200,000 Mk. gegen 4% Zinsen und pupill. fähiger Sicherheit baldmöglichst anzulegen. Offerten nimmt entgegen
Halle a. S.
C. Müller, Kündendebant,
Dehwagstr. 11.

6000 Mark
auf 2 Hypothek zu 5% Zins, zum cedieren gesucht. Offerten mit **Nr. 11, 23** in der Exped. d. Zeitung niederzulegen.

Heirathsgesuch.
Ein 28j. angeb. Mann wünscht die Bekanntschaft einer j. vermögenden Dame zu machen. Angewandte mit Photogr. mit **Nr. 77** bis 15. April postlagernd hier erb. Direct. Ehrenstr.

Markt 15, Wartenhofen,
befindet sich ein Geschäftsfloß von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Hülsen, Koffern u. dergl. m. Eingang an der Bäckerstr.

Robert Wille.

Rohrstühle
werden billig geliefert
Geisenstraße 9, part.

Landwirthl. Beamteneverein.
Hauptquartier Halle a/S. H. Wächter. 7
besetzt alle Stellen der Landwirthsch.
S. S. Stellen angemeldet.

Bei Käufen,
Empfehlungen u. Zielangelegenheiten wenn man sich an das Anzeigen-Geschäft von
Rudolf Mosse, Halle,
welches die verschiedensten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Festlegung und unentgeltliche Zusammenstellungen der Anzeigen, sowie Übermittlung der Angebote übernimmt. Berlin & Leipzig.
Halle. Telefon 151.

1 Dame u. 2 Herren,
die **Schauspieler** werden wollen sofort gesucht. Theaterstr. 8. in Ebd. Jan. b. Halle a/S.

Geschäfts-Verlegung.
Meinen werthen Kunden sowie einem hochgeachteten Publikum in Stadt und Land zu gefälliger Nachricht, daß ich mein
Bürsten- und Pinsel-Geschäft
mit dem heutigen Tage von Gr. Klausstr. 37 nach
7 Große Ulrichstrasse 7
im Hause des Herrn Ibrhmann Wallig verlegt habe und bitte, mir das bisher eingetragene Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen gütlich übertragen zu wollen.

Max Jaculi, Riederich's Nachf.
Bürstenmachermeister.

!Gröfßnung!
Heine's Restaurant.
Nr. 3, Hackebornstraße Nr. 3
Hiermit meinen werthen Gästen und Fremden die ergebene Anzeige, daß ich von heute Sonnabend, den 30. d. M. ab ein neues Geschäft eröffnet habe.
8 Biere aus der Halleschen Aktien-Brauerei.
Schwefelstr. 22. H. Heine.

F. Schultze,
Poststr. 3, Schuhmachermeister, Poststr. 3,
empfiehlt sein umfangreiches Lager aller Arten Stiefel und Schuhwaren für Frühjahrs- und Sommer-Saison, sowie Kostüme.
nach Mass.
Elegante, dauerhafte Ausführung bei soliden Preisen.

Flaschen-Biere.
Kirchthor 22. **B. Zeug & Co.** Kirchthor 22.
empfehlen ihre hochfeinen Tafelbiere.

17 Hl. Lagerbier (Pilsener)	32 Mk.
23 „ „ „ (Pilsener)	32 „
30 „ „ „ (Pilsener)	32 „
30 „ „ „ (Pilsener)	35 „

Einladungs-... für je 3 Mark frei in's Haus

Wir suchen eine junge Dame, die mit dem Cassenwesen und schriftlichen Arbeiten vertraut ist. Bewerbungen werden Damen, die bereits als Kassierinnen in größeren Geschäften fungirt haben.
Ph. Liellenthal & Co.

Innung Bangerwerken-Verein Halle.
Die diesjährige Prüfung der Maurer- und Zimmer-Lehrlinge soll Freitag, den 5. d. Mts. Nachm. 2 Uhr, im Stadverordneten-Saale des Rathhauses ihren Anfang nehmen. Prüflinge von Nichtmündigkeit Jahren sind bis einloch. 1. April beim unterzeichneten Ausschusse anzumelden, wofür auch jede nähere Auskunft ertheilt wird.

Der Lehrlings-Ausschuss
I. A.: E. Friedrich, Maurermeister.

Mein Comtoir befindet sich jetzt
Grüner Hof (am Rospfah).
W. Reupsch, Fernsprecher 208.
Bestellungs-Annahme bei Herrn **Gustav Forberg, am Markt.**

C. Hesse, Korbmachermeister,
Nabe der Bahn. **Halle a. S.** Nabe der Bahn.
obere Leipzigerstrasse 73

hält sein reichhaltiges Lager in

Kinderwagen
Korbwagen, Besenkörbe, Waschkörbe, Flechtkörbe, Marktkörbe, sowie alle andere Arten von
Korbwaren
zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Betten
Empfehle eine große Partie Betten zu 16, 18 und 20 Mk. Gute Betten, gefüllt mit guten Gänsefedern, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

Rudolf Mosse,
Louis Heise, Redacteur, 6, von 8-7 Uhr geöffnet, besorgt pünktlich und zu den Original-Preisen der Zeitungen, ohne Spesen,
Zusatze jeder Gattung, z. B.: Geschäfts-Anzeigen, Nachr., Verträge, Stellengesuche, Ankünd., Geschäfts-Nr. u. Verträge ze. an alle Zeitungen des In- u. Auslandes.
Belege werden für jede Einrückung geliefert u. bei größeren Aufträgen Rabatt gewährt. Kostenveranschlagung u. Cataloge gratis.
Halle, Leipzig, Berlin, Fernsprecher 151.

Brod! Brod!
aus reinem Roggenmehl, groß, wofür schmecken. **Geiststrasse 10.**

Zum bevorstehenden Umzuge!
Kommoden, Sophas, Vertikows, Vertikeln u. u. c. Matten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. kann man sehr billig bei **Th. Spanier, Tischlermstr.** **Wiltensgasse 2 (Strohhof).**

Kindergarten
Taubenstr. No. 9 u. 10.
Großer freigelegter Garten.
Anmeldungen kleiner Köglinge nimmt entgegen von 9-12 und 2-4
Lieth Wiese.
Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft vom 2. April ab nach **Reinewerthe Nr. 9** verlegt habe.
A. Nobius' Hofschänke, Weinmstr. 39.

Schnell-Schreib-Unterricht!!!
Schreibt gegen mäßiges Honorar
Wühlberg Nr. 21, part.

Clara Martini,
Wühlbergstr. 2, part.,
Aretier für Anfertigung eleganten Weißtischs, Strapaz, Kleiderstr.,
Tafelbesetzer, schöne Preise garantiert.

Reichsener Trauben-Brusthonig,
bestes Heilmittel gegen Husten u. Heiserkeit, in flüssiger Form, in 1/2, 1, 1.50 und 3 Mk. wieder auf Lager in der
Drogenhandlung v. C. Kaiser, Sämannstr. u. Weinstr. 54.

Wäsche
wird sauber gewaschen und gebleicht
Alter Markt 23, 2 Et.

Rohrstühle
werden schnell und billig geliebert bei Frau **Beine** **Wühlberg 1c, II.**
Meine Wohnung befindet sich vom 1. April ab **Wühlbergstr. 1c.**
H. von Gauske, Dachdeckermstr.

Schraub der Holz- und Wagnerelei
von **H. S. Hartmann, Reich 2 III. 50 Hg.** (Schloßstr. des Reichshofes) (Gegen Entlohn in Briemstr.)

G. Jahme,
Böhmisches Bettfedern-Lager,
Poststrasse und Rathhausgassen-Ecke.
Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt.

Geschäfts-Eröffnung.
Ich lehrbändige zum 1. April eine **Kind- und Schweinefleischerei** in **Crowitz** in der Gegendstrasse zu errichten und wünsche zur guten Pflege und Wirtschaften.
Wilhelm Zörner, Hilders.

Universal-Waschmaschine Saxonia,
diese seit December v. J. eingeführte vollkommenste Konstruktion hat schnell alle etwa noch vorhandenen Vorräthe siegreich zu besitzigen vermocht. Die ausgedehnte Garantie für die Leistungsfähigkeit derselben dürfte den Abnehmern wohl dadurch gegeben werden, dass jede Maschine, welche den gestellten Anforderungen nicht in der wünschenswerthen Weise entspricht, wieder zurückgenommen wird.
Wäscherlein, deutsch-engl. zum Lohndrehen, Privatgebrauch, Wringmaschinen vom besten amerik. Hartgummi. Grosses Lager von Bier- und Weinfässern.

Herm. Grab Nachfg. W. Helbig,
Waisenhau, Thoreingangs rechts.

Täglich 2mal. Täglich 2mal.
Deutsches Tageblatt
mit illustrierter Sonntagsbeilage.
Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgrüßerstraße 41.
Die Bedeutung der nationalen, insbesondere der konfessionellen Presse sollte angesichts der politischen Lage seitens aller **Geistungsgeistes** immer mehr erkannt und gewürdigt werden.
Es ist möglich, die nationale Unterbringung und Förderung dieser Presse ist es möglich, die nationalen Beziehungen in der Weise der Beschäftigung dauerhaft zu kräftigen und gegen die oppositionellen Mächte und Bettelungen wirksam zur Geltung zu bringen.
Das „Deutsche Tageblatt“ hat in konfessioneller und national gestimmten Kreisen eine große Verbreitung und erworben Einfluss. Seine Blätterzeit und Wirkung, sowie die Fortschritte, mit der es stets für den nationalen Gedanken und das Zusammenhalten aller redaktionellen Elemente in nationalen Fragen eintritt, sind überall anerkannt. Die Erhaltung einer starken Monarchie, eines in Geist und Ansehen unüberwundenen starken Heeres und einer thätigen Marine, die Durchführung einer vernünftigen Sozial- und Steuerreform und eine gesunde, allen nationalen Empfindungen wohlthätige Wirtschaftspolitik sind die Hauptpunkte, auf die sich die Beziehungen des Deutschen Tageblatts richten. Die mitwirkenden Angelegenheiten finden eine sorgfältige Berücksichtigung. Das Feuilleton des Deutschen Tageblatts, unter der Redaktion des namhaften Roman- und Dramatikers **H. von Holst**, findet ungetrübte Anerkennung seitens aller gebildeten Kreise. In besonderer Erinnerung kommt das reichhaltige Material in anderen denkwürdigen Beiträgen der Schriftsteller die neue **Novelle von Hans Hofen, „Abergangen“**, eine der feinsten und interessantesten Erzählungen des vorjährigen Romanjahres. Für die **Theaterkritik** haben wir neben dem lebendigen Redakteur **W. von Holst** in dem **Journalisten** **W. von Holst** einen **Wolff**, noch eine weitere schätzenswerte Kraft gewonnen. Die **Illustrirte Sonntagsbeilage** (mit **Novellen, Räthseln u. c.**) bietet namentlich der Damenwelt eine hübsche geistige Unterhaltung. Der **lokale Theil** spiegelt das reichhaltige Leben mannigfaltig und getreu wieder, während der **ausländische Theil** sich in jeder Hinsicht mit den **Zeitungen** unserer Zeit messen kann, diesen feiner knappen Form wegen vielmehr vorzuziehen ist. In den wichtigsten Hauptstädten des Auslandes hat das „Deutsche Tageblatt“, eben so wie im Reiche selbst, vorzügliche Mitarbeiter.

Anzeigen
finden im
„Deutschen Tageblatt“
die weiteste Verbreitung namentlich in den bestbesetzten Kreisen nicht nur der Reichshauptstadt, sondern von ganz Deutschland, und tragen daher stets die sicherste Bürgschaft des Erfolges in sich.
Der **Zeugungspreis** beträgt für das **vierteljährliche** einschließlich **Postgebühr** bei täglich zweimaliger Bestellung durch die **H. Postanstalten** nur
5 Mark 50 Pf.
Bestellungen nimmt die nächste **L. Postanstalt** entgegen unter **Nr. 1657 (Post-Zeitungs-Katalog 1898).**

Betten

Fertige Betten mit guten Federn reichlich gefüllt, Oberbett, Unterbett und 2 Kissen, 21 Mk., 25 Mk., 30 Mk. und 36 Mk.
Nachfertige Betten 4 45 Mk., 60 Mk., 75 Mk. Elegante Betten mit Rohrbau-Matratze 100 bis 150 Mk. Bettfedern Spd. 1 Mk., 1 1/2 Mk., 2 Mk., 3 Mk. Tannen Spd. 4 Mk. 10 S., 6 Mk., 7 Mk. 50 S.

Bettstellen und Matratzen in großer Auswahl.

Gebr. Fackenheim

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13.

Bekanntmachung.

Die k. k. Reichs-Controll-Bekanntmachungen des hiesigen Bezirks finden für 1889 wie folgt statt:

Für die 1. bisherige Compagnie.
Controllplatz Göttern — Ostflügel am Ring. —
am 29. April d. J. Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1881—1889
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 29. " " " 11 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1880.

Controllplatz Merbitz
am 30. April d. J. Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 30. " " " 11 Uhr für die Jahrgänge 1876—1880.

Für die bisherige 2. Compagnie.
Controllplatz Reudersdorf — am Reudersdorf.
am 13. April d. J. Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Göttern — im Ostflügel. —
am 13. April d. J. Vorm. 11 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 13. " " " Vorm. 1 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1881—1888.

Controllplatz Ballwin — Ostflügel am Ring. —
am 15. April d. J. Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
Controllplatz Ammendorf — Gläublich's Reithaus. —
am 15. April d. J. Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Göttern — Ostflügel am Ring. —
am 15. April d. J. Vorm. 9 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 16. " " " 11 " " " 1878—1880.
" 16. " " " 1 " " " 1881—1882.
" 16. " " " 3 " " " 1883—1885.
am 17. April d. J. Vorm. 9 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Für die bisherige 3. Compagnie.
Controllplatz Ballwin a. d. S. — Ostflügel am Paradedamm. —
am 12. April d. J. Vorm. 8 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 12. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 12. " " " 12 " " " 1882—1883.
" 12. " " " 8 " " " 1884—1885.
" 12. " " " 10 " " " 1886—1888.

Für die bisherige 4. Compagnie.
Controllplatz Ober-Zurichenthal — Ritter's Ostflügel. —
am 15. April d. J. Vorm. 8 Uhr, für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 15. " " " 10 Uhr " " " 1881—1889.
" 15. " " " Mitt. 12 " " " Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Göttern — am Zoo. — Ostflügel. —
am 16. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 16. " " " 10 " " " 1881—1889.
am 16. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Göttern (für die Stadt) — Reichenberg. —
am 17. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 17. " " " 10 " " " 1878—1880.
" 17. " " " Mitt. 12 " " " 1881—1882.
" 17. " " " 8 " " " 1883—1885.
am 23. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Göttern (für das Land) — Reichenberg. —
am 24. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 24. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 24. " " " Mitt. 12 " " " 1882—1883.
am 25. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Für die bisherige 5. Compagnie.
Controllplatz Schützengraben — Ostflügel am Zorn. —
am 26. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 26. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Göttern — am Zorn. —
am 27. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 27. " " " 10 " " " 1876—1880.
am 27. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Für die bisherige 6. Compagnie.
Controllplatz Halle a. S. — Ostflügel am Paradedamm. —
am 15. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 15. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 15. " " " Mitt. 12 " " " 1882—1883.
" 15. " " " 8 " " " 1884—1885.
am 16. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

" 16. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1885.
" 17. " " " Vorm. 8 " " " des Jahrgangs 1886.
" 17. " " " 10 " " " des Jahrgangs 1889.
" 17. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1889.

Controllplatz Göttern — am Zorn. —
am 27. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 27. " " " 10 " " " 1876—1880.
am 27. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Für die bisherige 7. Compagnie.
Controllplatz Halle a. S. — Ostflügel am Paradedamm. —
am 15. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 15. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 15. " " " Mitt. 12 " " " 1882—1883.
" 15. " " " 8 " " " 1884—1885.
am 16. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

" 16. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1885.
" 17. " " " Vorm. 8 " " " des Jahrgangs 1886.
" 17. " " " 10 " " " des Jahrgangs 1889.
" 17. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1889.

Controllplatz Göttern — am Zorn. —
am 27. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 27. " " " 10 " " " 1876—1880.
am 27. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Halle a. S. — Ostflügel am Paradedamm. —
am 15. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 15. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 15. " " " Mitt. 12 " " " 1882—1883.
" 15. " " " 8 " " " 1884—1885.
am 16. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

" 16. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1885.
" 17. " " " Vorm. 8 " " " des Jahrgangs 1886.
" 17. " " " 10 " " " des Jahrgangs 1889.
" 17. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1889.

Controllplatz Göttern — am Zorn. —
am 27. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 27. " " " 10 " " " 1876—1880.
am 27. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Halle a. S. — Ostflügel am Paradedamm. —
am 15. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 15. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 15. " " " Mitt. 12 " " " 1882—1883.
" 15. " " " 8 " " " 1884—1885.
am 16. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

" 16. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1885.
" 17. " " " Vorm. 8 " " " des Jahrgangs 1886.
" 17. " " " 10 " " " des Jahrgangs 1889.
" 17. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1889.

Controllplatz Göttern — am Zorn. —
am 27. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 27. " " " 10 " " " 1876—1880.
am 27. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Controllplatz Halle a. S. — Ostflügel am Paradedamm. —
am 15. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1876—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 15. " " " 10 " " " 1879—1881.
" 15. " " " Mitt. 12 " " " 1882—1883.
" 15. " " " 8 " " " 1884—1885.
am 16. April d. J. Vorm. 10 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

" 16. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1885.
" 17. " " " Vorm. 8 " " " des Jahrgangs 1886.
" 17. " " " 10 " " " des Jahrgangs 1889.
" 17. " " " Mitt. 12 " " " des Jahrgangs 1889.

Controllplatz Göttern — am Zorn. —
am 27. April d. J. Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1881—1889,
für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.
" 27. " " " 10 " " " 1876—1880.
am 27. April d. J. Mitt. 12 Uhr für die Controll-Reserve der Jahrgänge 1877—1888.

Ich empfehle mein reichsortirtes
Lager fertiger Geschäftsbücher,
sowie landwirthschaftlicher Register.
Bücher nach besonderer Vorrichtung werden in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen angefertigt.
Bestes Papier, solider Einband (Drahtheftung.)
Luzuspapier, Lederwaren, Zeichenmaterialien,
Bureau-Schreibmaterialien in reichster Auswahl.
J. Zoebisch, Große Steinstr. 66.

C. H. Heiland, Drahtwaaren-Fabrik,
Draht-Weberei, -Flecherei, Sieb-, Gitter- und Darrhorden-Fabrik
in Halle a. S., Magdeburgerstr. No. 47.
Darrhorden, gepreßt und gewebt, für Malz, Cichorien, Struchen und Hopfenhorden,
Drahtgewebe, Drahtgitter, composit
Geschloßhaken, Sechsecken, Hex- und
Achteckhaken,
Spiraldrabt-Matratzen,
Eiserne Bettstellen u. Spiralfederung,
Bambus- und Gitterlenden,
Lamenten, Gitterlenden,
Bewehrungen aller Art.
Orab-, Dach-, Balkon- und Treppen-Geländer, Parapetane für Sand,
Getreide-Sortier-Geländer. — Stachelhandkränze.

C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 91.
Täglich Eingang
von
Neuheiten
bei
C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Leipzigerstr. 91.
Kurzwaren,
Galanterie
und Spielwaren.

„NORDSTERN“
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Grundkapital M. 3,750,000. Versicherungsbestand Ende 1888 M. 81,000,000.
Summa der Aktiva Ende 1888 M. 19,000,000.
Verträge mit:
dem Reichs-Post-Amt,
der Deutschen Reichsbank,
den Königl. Preuss. Eisenbahn-Direktionen,
dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen,
der Gussstahl-Fabrik von Fr. Krupp in Essen,
dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin
und vielen anderen hohen Behörden, Vereinen und Gross-Industriellen.
Zur Erthelung von Auskunft und zur Entgegennahme von Anträgen
ist stets bereit.

Die General-Agentur
Halle, Forsterstr. 2.
R. von Wahlert.

Große Brauhausg. 19. **Wilhelm Homann** Große Brauhausg. 19.
HALLE A/S.
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin.

Elektrische Garten-Beleuchtung.
Bogen- oder Glühlicht, auch farbig, in geschmackvoller Aus-
führung, liefert incl. vollständiger Anlagen sachgemäß
und unter weitgehender Garantie.
Richard Degenkolbe,
Inhablerin für elektrische Beleuchtung,
Halle a. S., Thurmstraße Nr. 29.

Albin & Paul Simon
Wartischhof. Wartischhof.
erwünschten
Frühjahrs-Artikel
als:
Bann-Sägen, Botanische Spaten,
Garten, Sägen, be. vielfältig, in allen
zur möglichsten Größe, Sackmaschinen,
Rauenscheren, Rebenmesser,
Centimeter, Gabeln, als Neu- und
Düngerpacken mit und ohne Ziel, nur
von England, Ketten, Handdrähten,
Streifen, Mühlsteine, engl. Perennat,
Mischmesser, verziert und emaillirt,
Wischleder, einfache und Patent-Erbe
(neu), Kindergeräth, Schauf-
eln, Hufe und glatte Reim, Guss-
stahl-Spaten, Hufe und Reim, Reim,
Stachelhandkränze, eng. und neu,
verzinkt engl. Drahtgitter in
verschiedenen Breiten und Mächtigkeiten,
mit dazu passenden gerätheten Strömern.

Alle Artikel
in größter Auswahl
zu
bekannt billigsten Preisen.
Albin & Paul Simon
Wartischhof. Wartischhof.

Mildes, Astrach. Caviar,
ger. Rhein- u. Weserlachs,
ungar. Puter, Capaunen,
Birkhühner, Schneehühner,
junge Hähnchen, Hamburger
Küchlein, Kirschbäume, Parstern-
Neumagen, neue Malz-Kar-
toffeln, neue Island, Herings-
frisch, Walemeister, frische
Janz, Trüffel, feinste Va-
lencien- u. Neussianer-Apfelkuchen
bittere Orangen, ech. Schöne-
hecker Sooleier
empfehlen

Gebr. Zorn.
Damen- und Kinderhüte
auch getragen
werden sauber, geschmackvoll und
billig garnirt binnen kürzester Zeit
O. Felgner,
"Koralle",
am Reichthum, nahe am Markt.

**Frauenmäntel, Kindermäntel u.
Jaquies**
werden nach den neuen Moden angefer-
tigt und ältere Sachen modernisirt. Be-
stellung nach Maß in halben Preisen.
Wäntel fertigt aus Jaquies.
Wäschereie 9 parierte.

Vollhering
älteste Marke a. Stück 3 bis 6 Bfg.
Prima Sauerkohl,
a. Pfund 2 Bfg.
Margarine,
fettig frisch und aufbewahrt, a. Pfund
50, 60 und 70 Bfg.
Nerter:
**Türk. Mannmanns, Senf-
Pfeffer- und saure Gurken,
Preiselbeeren etc.**
billigst bei
**O. Böhme, Giebieststein,
gr. Brunnenstr. 9.**
Für Wiederverkäufer empfehle ich
Pa. Vollhering, a. Stück 1.65—2.65
in Losen sehr billig.
" Sauerkohl, a. St. 300.
" reife Bohnen, a. St. 200.
" aufgeschobene Bohnen a. St. 16.50.

Allen und jungen Männern
wird die besten in neuer verarbeiteter
Ausgabe ersehnte Schrift des Meist.
Bischof, Halle 1887.
**gestärkte Nerven- und
Sexual-System**
sowie sonstige manliche Heilung zur Be-
lehrung dringend empfohlen.
Schick und nur von Carl Litz
Edward Berndt, Braunschweig.

Prus. Loos, Stadthof 1. St. 2/3 April
1887. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12.

Neu! Erste grösste Nähmaschinenstickerei Neu!
Der k. k. Hof- und Hof-Comptroller im k. k. Hofe, Monogrammen, Auktionen etc.
in hundert Zeilen und Garn wird in hundert Zeilen aufgeführt; auch wurde das ge-
eignete Publikum darauf aufmerksam, daß meine Nähmaschinenstickerei seiner und halt-
barer als Handstickerei ist. Zur Interessenten ist die Nähmaschine täglich im Betriebe
zu sehen.
**H. Bensch, Nähmaschinenfabrik,
gr. Ulrichstrasse 47.**

Halle's größtes Special-Geschäft in Damen- und Kindermänteln

Auswahlfendungen franco!

Auswahlfendungen franco!

empfiehlt
Frühjahrs-Neuheiten, hochelegante Paletots, Dolmans, Jaquets etc.
zu sehr billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie des Gutsitzens. Anproben binnen 10 Minuten.
Eignes Atelier und tüchtige Zuschneider im Hause.

J. Landsberg, vorm.: **G. Welsch Nachf.**



Herm. Kiehl,
Uhrmacher. Halle a. S.
Geschäftslocal jetzt
Neue Promenade 14,
an der Leipzigerstrasse.
Großartiges Lager
in
goldenen u. silbernen Taschenuhren,
Regulator-, Stuh-, Wand-
u. Werkuhren,
Schwarzwalderuhren.
2 Jahre Garantie.

Edmund Baumann Nacht, HALLE a. S.
Leipzigerstr. 13. **Eug. Marini** Leipzigerstr. 13.
Juwelier und Goldschmied
empfiehlt zur Confirmation passende Geschenke in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Leutschenthal.
Struenseer- und Provinzial-Gesangbücher
sowie Confirmationstexten und Gebichte
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Otto Thieme,
Buchbinder.

Zur gefälligen Beachtung.
Mein Bureau für An- und Verkauf von Grundstücken,
Anfertigung von Kauf-, Tausch-, Pacht- und Mietverträgen,
Testamenten, Nachlasslagen und Schriftsätzen jeder Art,
Besorgung und Unterbringung von Geldern, Abhaltung
von Auktionen und Ertheilung von Rath in Gerichts- und
anderen Sachen, ist auch an Sonn- und Festtagen ge-
öffnet. **Gebühren billigst.**
Halle a. S., Augustastraße 13^b p.
R. Pauly,
Gerichts-Aktuar a. D. u. vereid. Taxator.

Zeitungsträgerinnen
gesucht. Nur zuverlässige und
mit Zeugnissen versehene Frauen
finden Anstellung. Zu melden
Haupt-Expedition des General-
Anzeigers, Gr. Ulrichstr. 36.

Wohnung
u. **Clavier-Unterricht**
von heute ab:
Fleischergasse 41, part.
E. Apel.

Von heute an befindet sich meine
Wohnung und Geschäft
Zintsgarten 4.
P. Thalheim,
Kunst- und Spiegelhandlung en gros.
Schriftstücke
u. Preiscurantadressen
werden unter pünktlichster Ablieferung ge-
fertigt.
Oskar Hauschmann,
Dryanderstr. 5, II.

Schneidern und Weisnähen,
in und außer dem Hause, sauber u. billig.
Zrennerstr. 23, 2. Et. u.
Eine **Baumwollschürze** empfiehlt sich den
geachteten Herrschaften in u. außer d. Saule.
Bucherstraße 34, part.

Gründlichen Unterricht
im **Damenreithen** ertheilt
Frau **Wrysa,** Reifeuse.
Halle a. S., Königsstraße 6a.
Wer fertigt „**Cartons f. Damen-
hüte**“ (bicordige) sauber, dauer-
haft und billig an? Offerten mit
Preisangabe v. 200. (in 3 Größen
forten) an **Hudolf Wosse** unt. Geffire
n. 37 abzugeben.

Annoncen
für den „General-Anzeiger“ nimmt
an **C. Kautzleben,** Dölan.

Annoncen
für den
„General-Anzeiger“
werden **Friesenstraße 6 part. I.** ent-
gegengenommen.

Rudolf Mosse,
Vertreter: **Louis Heise,**
Brüderstraße 6, I. Geschoss,
befördert
Anzeigen aller Art in die ge-
wünschten oder auf
Grund langjähriger Erfahrungen
zu dem jeweiligen Zweck passend.
Zeitungen und berechnet nur die
wirklichen Zeilenpreise der Zeitungs-
expeditionen. Ununterbroch-
von 8-8 geöffnet. Fernsprecher:
Halle-Berlin-Leipzig Nr. 151.

Dominikanerbräu.
Restaurant
Leipzigerstr. 6 **Ernst Peter.**

30. März.
!Walhalla!
Stanley's Benefiz.

Conditorei — Café — Dortm. Bierstube
von
F. Wentzke, Halle a. S.,
Obere Leipzigerstr. 44.
Geöffnet bis Nachts 12 Uhr.
Verschiedene Kuchen, Torten, Confect und ff. Theegebäck. Täglich frisch.
Bei Eintritt wärmerer Witterung Eis.
Bestellungen nach außerhalb prompt und billigst.

Böhmische Bier-Halle.
Grosse Ulrichstrasse 24.
Anerkannt kräftiger Mittagstisch 50 Pfg.
Früh- und Abend-Stamm 30 Pfg.
ff. Biere.
Dasselbst Privatzimmer mit Pianino zu vergeben. **G. Melle.**

Hôtel Stadt Rom
Landwehrstraße.
Vollständig neu eingerichtete Zimmer von 1,00 Mark an, bei längerem
Aufenthalt Preis-Ermäßigung.
Mittagsstich 0,75 Mk., im Abonnement 0,60 Mk.
à la carte und Stamm zu jeder Tageszeit.
Gut gepflanztes Bier und Weine.
Otto Troescher.

S. Pollak, 91, Leipzigerstr. 91.
offen:
Feinste Franz. Catharinenpflaumen, p. Pfd. 50, 75 und 100 Pfg.
Grosse türk. Tafelpflaumen, p. Pfd. 25, 30 und 40 Pfg.
Beste weisse amerik. Ringäpfel, p. Pfd. 55 Pfg.
Ital. Goldprünellen, p. Pfd. 55 Pfg.
Pürschspalten, p. Pfd. 75 Pfg.
Feinste geschälte Tafelbirnen, p. Pfd. 75 Pfg.
Getr. Kirschen, p. Pfd. 70 Pfg.
Von 5 Pfd. ab Preisermäßigung.
Grösste ital. Maronen, p. Pfd. 25 Pfg.
Tafelbirnen, p. Pfd. 80 Pfg. — Datteln, p. Pfd. 35 Pfg.
Feinste Schalmandeln à la princess,
p. Pfd. 120 Pfg.
Beste Malaga Traubenrosinen,
p. Pfd. 140 Pfg.
Feinstes Tafelgebäck. — Dessert- u. Chokoladen.
Alle Sorten Tafel-Liqueure
zu billigsten Engros-Preisen.